

Sorge um die Zweite und Hoffnung auf Kunstrasen

Der Sportverein Todtmoos will im kommenden Jahr aktiv werden.



Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft beim Sportverein: von links: Friedrich Maier, Walter Schwinkendorf, Herbert Schmidt, Michael Schmitz und Joachim Kaiser. Foto: Andreas Böhm

TODTMOOS (abö). Bei den Wahlen bei der Hauptversammlung des Sportvereins Todtmoos wurde den Amtsinhabern für weitere zwei Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Walter Schwinkendorf startet als Vorsitzender in seine zweite Amtsperiode. Sein Stellvertreter Michael Schmitz, Kassierer Wendelin Schwinkendorf, Schriftführer Philipp Schrieder sowie der Leiter der Abteilung Alte Herren, Martin Kaiser, wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer sind künftig Dirk Haselwander und Christian Trötschler in der Vorstandsriege. Acht Mitglieder wurden für 25-jährige Treue zum Sportverein mit der Silbernen Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet: Friedrich Maier, Herbert Schmidt, Joachim Kaiser, Jürgen Ruder, Lothar Siegwart, Michael Simon, Norbert Diewald und Thorsten Opfer.

Über positive und negative Aspekte im Verein berichtete Walter Schwinkendorf. Sorge bereite ihm der momentane Mangel an Spielern. Würden sich keine Aktiven finden, müsse die zweite Mannschaft möglicherweise abgemeldet werden. Nach mehrfachem Trainerwechsel waren die sportlichen Erfolge beider Mannschaften eingebrochen. Die

Verantwortlichen zeigten sich jedoch zuversichtlich, mit dem neuen Trainer Wolfgang Malzacher wieder den Anschluss zu finden. Auch im Jugendsektor sah Schwinkendorf dringend Bedarf zur Nachbesserung. Momentan hat der Sportverein keine eigenständige Jugendmannschaft. 14 Spieler aus Todtmoos sind in diversen Mannschaften beim Sportverein Hög-Ehrsberg integriert. Schwinkendorf zeigte sich jedoch entschlossen, im Bereich Jugend verstärkt tätig zu werden: "Es ist mein Bestreben, den Verein zukunftssicher zu machen." Schwinkendorf forderte, dass sich mehr Mitglieder auch älterer Jahrgänge im Vorstand und im sportlichen Bereich engagieren.

Die Berichte der Abteilungen gewährten einen Einblick in die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres. Beispielsweise wurde ein neuer Bolzplatz für die Jugend hergerichtet und das 85-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Positiv entwickelten sich die Finanzen des Vereins, wie aus dem Kassenbericht von Wendelin Schwinkendorf zu entnehmen war. Seit 2011 ist der Verein schuldenfrei.

Walter Schwinkendorf warf an dem Abend einen kleinen Blick in die Zukunft. Hierbei hatte er primär die Sanierung des bestehenden Hartplatzes im Visier. Aber auch die Möglichkeit eines Kunstrasenplatzes wurde angesprochen. "Schaun mer mal", sagte Schwinkendorf.

Autor: abö